

Jahresbericht 2024

DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Totengedenken.....	3
Präsidium.....	4
Vorsitz der Ortsvereine	4
Bericht der Kreisbereitschaftsleitung für 2024	5
Stabstelle Organisationsentwicklung	11
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	12
Der Rettungsdienst in Grevenbroich.....	14
Familienbildungswerk	17
Koordination Ehrenamt.....	19
Pflegedienst.....	21
Ambulante Betreuung.....	23
Beratungsstelle / Hausnotruf	25
Breitenausbildung.....	26
DRK soziale Einrichtungen Grevenbroich gGmbH	28
Kita Heldenkids.....	28
Statistik der gemeldeten aktiven Helfer/-innen der Ortsvereine.....	31
Ehrungen der langjährigen Mitglieder der DRK Ortsvereine.....	31

Vorwort

**Werte Kameradinnen und Kameraden,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

auch für das Jahr 2025 liegt ein informativer Jahresbericht über die Aktivitäten und die Arbeit unseres DRK Kreisverband Grevenbroich e.V. vor. Er informiert über die Aufgaben und Hilfen, die von unseren aktiven Helferinnen und Helfern -gleich ehren- oder hauptamtlich- geleistet wurden. So zeigt auch dieser Jahresbericht, wie vielfältig die Arbeit von Menschen im Zeichen des DRK an Menschen und für Menschen ist.

In den zurückliegenden Monaten wurden unter anderem mehrere Weichen gestellt, die die Zukunft unseres Kreisverbandes betreffen:

Kreisgeschäftsstelle

Unsere Kreisgeschäftsstelle ist sichtbar in die Jahre gekommen; schon seit längerem galt es abzuwägen „renovieren“ oder „verkaufen“. Zusätzlich hat die Stadt Grevenbroich Interesse an unserer Immobilie geäußert. Die dazu durchgeführten Vertragsverhandlungen sind zum Abschluss gebracht worden. Für unser Grundstück am Flutgraben konnten wir ein attraktives Grundstück in zentraler Lage (Nähe Bahnhof) erhalten. Für eine Übergangszeit zieht die Kreisgeschäftsstelle in ein für unsere Zwecke geeignetes Objekt an der Nordstraße um. Der Umzug erfolgt in den nächsten Monaten.

Die hauptamtliche Leitung unseres Kreisverbandes übertrug das Präsidium auf ein „Doppelge-spann“: In der Funktion als Vorständin begrüßten wir Frau Margarete Kranz und Frau Katharina Schiller, die unseren Verein gemeinsam führen.

Rettungsdienst

Im Berichtsjahr konnten wir erreichen, dass unser Vertrag mit dem Rheinkreis Neuss für den Betrieb der Rettungswachen in Grevenbroich und in Frimmersdorf verlängert wird. Aufgrund der Umstrukturierungen für das Elisabethkrankenhaus in Grevenbroich haben wir unser Angebot im Krankentransport und im Rettungsdienst kurzfristig verstärkt und erneut gezeigt, dass wir in der Lage sind, unsere Vertragspartner schnell und unkompliziert zu unterstützen.

Gemeinnützige GmbH

In der gemeinnützigen GmbH des Kreisverbandes werden verschiedene Aktivitäten der freien Wohlfahrtspflege gebündelt. Die Fertigstellung der Kindertagesstätte in der Coens Galerie ist in Sichtweite. Wir rechnen mit einer Inbetriebnahme in 2026. Für eine weitere Kindertagesstätte in

Meerbusch haben wir im Frühjahr 2025 den Zuschlag als Träger erhalten. Hier erwarten wir die Eröffnung für 08/2026. Außerdem konnten wir die Stadt Jüchen durch die Übernahme der Ganztagsbetreuung inkl. Verpflegungsausgabe an einer Schule unterstützen.

Unser Jahresbericht zeigt anschaulich, wie interessant die vielfachen Aufgaben für Menschen sind, die sich engagieren möchten. Im Ehren- und im Hauptamt bieten wir eine vielfältige Anregung für eine Mitarbeit in sozialen und caritativen Aufgaben. Vielleicht motiviert der Jahresbericht Menschen, uns als künftige Helferinnen und Helfer oder als Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.

Unsere Spenderinnen und Spender erhalten mit dem vorgelegten Jahresbericht einen guten Nachweis über die Verwendung von Spenden und die gute Nachricht, dass ihre Spenden auch dort ankommen, wofür diese gespendet wurden: nämlich direkt oder indirekt für bedürftige Menschen. Dafür sei an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt.

Wesen der Arbeit im Zeichen des roten Kreuzes ist die Beachtung unserer Grundsätze, auf deren Basis Menschen für das rote Kreuz tätig sind. Dies leisten unsere Kameradinnen und Kameraden sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Tatkraft auch im Berichtsjahr zahlreich und mannigfach zur Verfügung gestellt haben. Vielen herzlichen Dank dafür!

Dank auch an die Familien unserer haupt- und ehrenamtlichen Kräfte, die für diese „Handarbeit für Menschen“ oft auf ihre Mütter und Väter, Partnerinnen und Partner, Schwestern und Brüder verzichtet haben und unseren Kreisverband dadurch auch unterstützt haben.

Für das Jahr 2025 bedanke ich mich als Präsident dieses unseres Kreisverbandes ganz besonders bei allen Menschen, die uns -in welcher Form auch immer- unterstützt haben und wünsche für das Jahr 2026 alles Gute, Glück, Zufriedenheit und Gesundheit - auch wenn wir wissen, dass Friede und Freude aktuell nicht selbstverständlich sind, weil noch immer auf der Welt Terror, Krieg, Hunger, Flucht und, und, und bestehen.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle, dem Rettungs- und Pflegedienst und in den sonstigen Aufgaben unserer Tätigkeiten vor allem Gesundheit, damit wir noch lange erfolgreich unter dem Motto „edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ zusammenarbeiten werden.

Martin Scherhag
Präsident

Totengedenken

Wir gedenken der Mitglieder, die im Dienst des Roten Kreuzes tätig waren und verstorben sind.
Ihr Engagement und ihre Arbeit bleiben in Erinnerung.



Karl-Heinz Brandofsky

* 08.02.1950 † 19.12.2024

- ✚ Ehrenamtliches Mitglied OV Wevelinghoven (1968-2024)
- ✚ Kreisgeschäftsführer KV Grevenbroich (1983-2013)



Heidemarie Schreyeck

* 09.05.1944 † 10.05.2025

- ✚ Vorsitzende OV Wevelinghoven (1989-2019)
- ✚ Stv. Vorsitzende KV Grevenbroich (2009-2017)
- ✚ Ehrenmitglied und Trägerin der Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Nordrhein



Hans Wilhelm Bock

* 06.01.1943 † 23.10.2025

- ✚ Ehrenamtliches Mitglied OV Meerbusch (1999-2025)



Gabriele Wilken

* 27.10.1964 † 04.01.2026

- ✚ Bereitschaftsleitung/ Blutspendebeauftragte OV Meerbusch (2011-2022)
- ✚ Vorstandsmitglied OV Meerbusch (2022-2025)

Präsidium

Präsident

Martin Scherhag

stellvertretende Präsidentin

Heike Troles

Schatzmeister

Marcus Peter

stellvertretender Präsident

Ralf Cremer

Justitiar

Dr. Florian Aspöck

Kreisverbandsarzt

Benjamin Mameghani

stv. Kreisbereitschaftsleiter

René Ueckert (beratend)

Kreisjugendleiter

Julian Hoekstra

Vorsitz der Ortsvereine

Ortsverein Dormagen e.V.

Johannes Prosch

Ortsverein Grevenbroich e.V.

Gina Penz

Ortsverein Gustorf-Frimmersdorf

Hubert Rütten

Ortsverein Hochneukirch

Manfred-Hubert Kremer

Ortsverein Kaarst-Büttgen e.V.

Jeremias Mameghani

Ortsverein Meerbusch e.V.

Christoph Korbmacher

Ortsverein Korschenbroich e.V.

Stefan Brings

Ortsverein Wevelinghoven e.V.

Margarete Kranz

Ortsverein Rommerskirchen

Agnes Kremer-Schillings

Bericht der Kreisbereitschaftsleitung für 2024

Ortsvereine und Bereitschaften

Die Anzahl der Ortsvereine und Bereitschaften im Kreisverbandsgebiet ist mit neun unverändert geblieben. Aus diesen Ortsvereinen gehen insgesamt sechs Bereitschaften hervor.

Per Dezember 2024 sind insgesamt 374 aktive Helferinnen und Helfer für den DRK-Kreisverband Grevenbroich tätig.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Ortsvereinen verlief im vergangenen Jahr unterschiedlich: Einige Ortsvereine konnten einen Zuwachs verzeichnen, während andere Rückgänge zu verzeichnen hatten. Diese Veränderungen wirken sich direkt auf die Mitwirkung in den Bereitschaften aus.

Helferinnen und Helfer scheiden aus dem aktiven Dienst aus, etwa aufgrund eines Umzugs, der Gründung einer Familie, beruflicher Veränderungen oder auch aus gesundheitlichen Gründen beziehungsweise durch Tod.

Neue aktive Helferinnen und Helfer finden ihren Weg zum DRK sowohl über die direkte Ansprache durch unsere Mitglieder als auch durch die Sichtbarkeit des DRK in der Öffentlichkeit, etwa bei Einsätzen oder Leistungspräsentationen.

Wichtig für alle Helferinnen und Helfer ist der „Wohlfühlfaktor“. Waren früher gute Kameradschaft und der Besuch der Dienstabende zentrale Motivationsfaktoren, so sind es heute vor allem Einsätze, Übungen und Ausbildungen, die zum Mitwirken und „Dabeibleiben“ anregen. Besonders die Mitwirkung bei Betreuungseinsätzen und großen Sanitätswachdiensten bereitet unseren Helferinnen und Helfern große Freude; hier möchte man aktiv dabei sein. Die hohe Beteiligung bei der Tour de France 2017 bestätigt diesen Trend eindrucksvoll.

Der Faktor „Spaß“ darf jedoch nicht überproportional werden, denn das DRK hat zahlreiche Aufgaben, die mehr Verantwortung und Pflichtbewusstsein erfordern als reinen Spaß.

Gerade diese Aufgaben sind es, durch die das DRK groß geworden ist und die auch in einem sich wandelnden Umfeld weiterhin das soziale Gesicht des Verbandes prägen werden.

Hier liegen Chancen, künftig Menschen für eine Mitwirkung im DRK zu begeistern, die sich bislang noch nicht angesprochen fühlen. Ebenso bietet sich hier älteren, langjährig aktiven Helferinnen und Helfern die Möglichkeit, sich mit etwas geringerem zeitlichen Einsatz weiterhin sinnvoll und aktiv in das DRK einzubringen.

Unsere Ortsvereine bieten eine Vielzahl interessanter Tätigkeiten, die manchmal im Schatten von Rettungsdienst und Sanitätsdienst übersehen werden. Dazu zählen unter anderem:

- Kleiderladen
- Blutspenderbetreuung
- Spendensammlungen
- Partnerschaften mit anderen Rot-Kreuz-Gesellschaften
- Begleitung und Pflege von demenzerkrankten Menschen
- Unterstützung anderer Vereine bei der Bewältigung ihrer Aufgaben
- und weitere Aufgaben

In einer Zeit, in der ehrenamtliches Engagement, wie wir es im DRK seit Jahrzehnten kennen, zurückgeht und neue Formen des freiwilligen Mitwirkens entstehen, wird es zunehmend wichtiger, die Arbeit im DRK so zu gestalten, dass nicht nur langjährige Helferinnen und Helfer weiterhin mit Freude aktiv bleiben, sondern auch neue Helferinnen und Helfer ein attraktives Angebot aus Lernen, Tun und Miteinander vorfinden, das sie zum Bleiben und langfristig zur Mitwirkung motiviert.

Bereitschaften, denen es gelingt, eine ausgewogene Mischung aus Kameradschaftspflege und spannenden Aufgaben anzubieten, können stabile Mitgliederzahlen erwarten.

Auf Wunsch der Bereitschaftsleitungen sollen Ehrungen für langjährige Helferinnen und Helfer in den Bereitschaften stattfinden. Deshalb möchte ich allen Dienstjubilaren des Jahres 2024 an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ für die vielen Jahre intensiver gemeinsamer Rot-Kreuz-Arbeit aussprechen.

Der Dank gilt jedoch nicht nur den Jubilaren selbst, sondern auch ihren Familien und Angehörigen, die durch ihr Verständnis und ihre Unterstützung diese Jubiläen erst ermöglicht haben.

Katastrophenschutz

Der DRK-Kreisverband Grevenbroich ist aktiv in den Katastrophenschutz des Rhein-Kreises Neuss eingebunden.

Die Helferinnen und Helfer übernehmen Aufgaben in zwei Einsatzeinheiten und arbeiten dabei mit Material des Bundes und des Landes, mit kreisverbandseigenem Material sowie vielfach mit zusätzlichem Material und Geräten, die von den jeweiligen Ortsvereinen bereitgestellt werden. Die dort tätigen Helferinnen und Helfer müssen entsprechend ihrer vorgesehenen Aufgaben regelmäßig aus- und fortgebildet werden. Dies erfolgt sowohl theoretisch als auch praktisch und schließt Übungen im Umgang mit Fahrzeugen und Geräten mit ein.

Die Einsatzlagen für die beiden Einsatzeinheiten des DRK-Kreisverbandes Grevenbroich beschränken sich dabei nicht nur auf den klassischen Katastrophenschutz. In den letzten Jahren haben die Unterstützungsleistungen bei großen Feuerwehreinsätzen und bei Evakuierungen nach Bombenfunden deutlich zugenommen. Gerade bei Letzteren hat sich der DRK-Kreisverband Grevenbroich bei den Kommunen als kompetenter und verlässlicher Partner etabliert.

Aus- und Fortbildungen

Wer gut ausgebildet ist, leistet auch gute Hilfe.

Um diese Qualität nachhaltig zu sichern, fördert die Kreisbereitschaftsleitung Aus- und Fortbildungen auf allen Ausbildungsstufen.

Auch im Jahr 2024 wurden die angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten intensiv genutzt; allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt!

Besonders hervorzuheben ist ein Zukunftsworkshop, der mit allen aktiven Ortsvereinen im Bereich Katastrophenschutz und Sanitätsdienst durchgeführt wurde.



Allgemeines zur Aus- und Fortbildung

Jedem neuen Mitglied im DRK steht eine Vielzahl von Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen offen. Die Grundlage für diese Vielfalt bildet die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung.

Nach einer grundlegenden Überarbeitung dauert das nun „Rotkreuzkurs“ genannte Seminar nur noch einen Tag. Gerade für angehende Fachhelferinnen und Fachhelfer im Sanitätsdienst fehlt dadurch jedoch teilweise Basiswissen, das im Rahmen der Helfergrundausbildung nachgeschult werden muss.

Im DRK-Landesverband Nordrhein e. V. wurde in den vergangenen Monaten die Helfergrundausbildung deutlich vereinfacht. Ziel war es, in den einzelnen Ausbildungsmodulen doppelt behandelte Themen zu entfernen, Ausbildungsinhalte teilweise in moderne Lernformen (E-Learning) zu überführen und bestimmte Themen nach dem Musterausbildungsplan (MAPL) dezentral durchzuführen. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, aktuelles Wissen in die bestehenden Ausbildungsmodule zu integrieren.

Für die Fachdienste Technik und Sicherheit sowie den Betreuungsdienst konnte der Umfang dadurch geringfügig reduziert und der Zeitaufwand für künftige Helferinnen und Helfer etwas verringert werden. Dennoch bleibt eine hohe Zahl erfolgreich abgeschlossener Fachdienstausbildungen weiterhin zentrales Ziel in der Ausbildung unserer Einsatzkräfte.

Die auf diese Weise angepasste Helfergrundausbildung trägt seit November 2018 den Namen „Einsatzkräfteausbildung“. Seit Mitte November werden im Verbandsgebiet des DRK-Landesverbandes Nordrhein e. V. vermehrt Seminare dieser Einsatzkräfteausbildung an vier Standorten angeboten. Ausbildungswünsche können gerne über unseren KSB, Oliver Scholl, eingereicht werden.

Aus- und Fortbildung bilden das Fundament der Vielfalt im DRK. Auf dieser Grundlage kann der Kreisverband auf engagierte Helferinnen und Helfer bauen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, die zahlreichen Aufgaben des DRK-Kreisverbandes Grevenbroich heute und auch in Zukunft zuverlässig zu erfüllen.

Dort, wo eigene Aus- und Fortbildungsangebote nicht zur Verfügung stehen, ist es das erklärte Ziel der Kreisbereitschaftsleitung, ausbildungswilligen Helferinnen und Helfern die Teilnahme an DRK-Lehrgängen in anderen Kreisverbänden zu ermöglichen. Von dieser Möglichkeit machten

im Jahr 2024 rund 30 Helferinnen und Helfer in insgesamt 21 verschiedenen Lehrgängen Gebrauch.

Fahrzeuge und Material

Fahrzeuge

Die materielle Ausstattung der Einsatzeinheiten ist derzeit noch nicht vollständig. Für den BetreuungslKW der 1. EE fehlt weiterhin die entsprechende Ausstattung, sodass das Fahrzeug bislang ungenutzt bleibt.

Nach längerer und intensiver Beratung – unter Einbeziehung erfahrener Führungs- und Leitungskräfte – konnten im Jahr 2024 gemäß dem Fahrzeugkonzept der Kreisbereitschaftsleitung folgende Fahrzeuge in Betrieb genommen werden:

- Inbetriebnahme eines Küchenanhängers (2,2 t) für Einsatzlagen und Verpflegungseinsätze

Mit den Investitionen in einen modernen Fuhrpark hält sich der DRK-Kreisverband einsatztaktisch alle notwendigen Handlungsmöglichkeiten offen. Damit die Fahrzeuge langfristig für ihre vorgesehenen Aufgaben einsatzfähig bleiben, ist ein sorgfältiger Umgang unerlässlich. Dieser umfasst nicht nur die sachgerechte Nutzung bei Einsätzen, sondern ebenso regelmäßige Wartung, Bewegungsfahrten und Pflege.

Material

Einige Beschaffungswünsche der Bereitschaften konnten mit Mitteln des DRK-Kreisverbandes Grevenbroich realisiert werden. Die Förderung orientiert sich dabei an den einsatztaktischen Erfordernissen, die von der Kreisbereitschaftsleitung festgelegt werden.

**Werte Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Rot-Kreuz-Familie,**

als Kreisbereitschaftsleitung sage ich allen Aktiven im Kreisverband nochmals ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden, die Ihr im Dienst des DRK geleistet habt: bei Einsätzen, im Rettungsdienst, in der Ausbildung und bei Übungen. Mein Dank gilt auch Euren Familien, die Euch für dieses Engagement oft viele Stunden entbehren mussten.

Unser Dank gilt zudem dem Hauptamt, das das Ehrenamt nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat unterstützt hat.

In diesem Sinne schließe ich mit den besten Wünschen für das Jahr 2026 mit viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Bleibt Ihr; bleiben Sie dem DRK im Kreisverband Grevenbroich mit Tat und Rat treu, damit die Vielfalt im DRK auch in diesem Jahr sichtbar und lebendig bleibt!

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!

Vielen Dank.

Grevenbroich, 03.11.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Heckerl', written in a cursive style.

Stv. Kreisbereitschaftsleiter

Stabstelle Organisationsentwicklung

Im Jahr 2024 wurde die Stabsstelle Organisationsentwicklung im Kreisverband etabliert. Zunächst stand das Kennenlernen der Kreisverbandsstrukturen und der Fachbereiche im Fokus.



Wesentliche Aufgaben der Stabsstelle waren zudem

- die Unterstützung der Fachbereiche bei der Umsetzung von Projekten und der Einführung digitaler Prozesse,
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln und der Umsetzung geförderter Projekte,
- die Erstellung von Projekt- und Finanzplänen,
- die Unterstützung beim Aufbau der Kindertagesstätten *Heldenkids* (Coens Galerie) und *Meereshelden* (Meerbusch),
- die Unterstützung bei administrativen Aufgaben für die Vorgruppe der Kita *Heldenkids*,
- die Unterstützung des Rettungsdienstes bei der Ausschreibung für den Wachbereich Grevenbroich im Rahmen des Vergabeverfahrens des Rhein-Kreises Neuss,
- die Sondierung verschiedener Erweiterungsoptionen für 2024 und Folgejahre.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DRK-Kreisverbandes Grevenbroich e.V. hat das Ziel, die vielfältigen Aufgaben und Angebote des Kreisverbandes sichtbar zu machen und den Bürgerinnen und Bürgern näherzubringen. Durch eine gezielte und kontinuierliche Kommunikation wird das Engagement des Roten Kreuzes im Alltag greifbar und das Vertrauen in die Arbeit des Verbandes gestärkt.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt darin, Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Abteilungen zu geben und bestehende Angebote stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. So sollen freie Kapazitäten, etwa in der ambulanten Pflege oder im Hausnotruf, optimal genutzt werden, um noch mehr Menschen Sicherheit und Unterstützung im Alltag zu bieten.

Auch Erste-Hilfe-Kurse und das wachsende Angebot des Familienbildungswerks werden regelmäßig beworben, um deren Bekanntheit zu erhöhen und mehr Teilnehmende zu gewinnen.



Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt derzeit vorrangig über die Social-Media-Plattformen Instagram und Facebook, über die eine wachsende Reichweite erzielt und ein direkter Austausch mit der Bevölkerung ermöglicht wird. Zukünftig soll die Präsenz auf weitere digitale Kanäle ausgeweitet werden, um zusätzliche Zielgruppen zu erreichen und die Sichtbarkeit der Arbeit des Roten Kreuzes weiter zu stärken.

Darüber hinaus umfasst die Öffentlichkeitsarbeit die Gestaltung und Optimierung von Flyern sowie weiteren Print- und Werbematerialien für alle Bereiche des Kreisverbandes. Diese werden unter anderem im Kleiderladen in der Grevenbroicher Stadtmitte ausgelegt und auf Veranstaltungen verteilt, um die Angebote des DRK-Kreisverbandes stärker im öffentlichen Raum zu

präsentieren. Ein modernes und einheitliches Erscheinungsbild trägt dabei wesentlich zur positiven Wahrnehmung des Verbandes bei.



Regelmäßig erscheinen zudem Berichte in der lokalen Presse, die über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Angebote informieren und die Präsenz des Kreisverbandes in der Öffentlichkeit weiter stärken.

Insgesamt leistet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einen wichtigen Beitrag dazu, das Engagement des DRK-Kreisverbandes Grevenbroich e.V. sichtbar zu machen, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und die Verbundenheit mit dem Roten Kreuz nachhaltig zu fördern.

Der Rettungsdienst in Grevenbroich

Der DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. betreibt im Auftrag des Rhein-Kreises Neuss die Lehrrettungswachen in Grevenbroich sowie die Rettungswache Neurath/Frimmersdorf. Das Einzugsgebiet umfasst die Stadt Grevenbroich sowie Teile der Städte Jüchen, Neuss und Rommerskirchen mit insgesamt rund 127.000 Einwohnern. Jährlich werden von unseren Fahrzeugen etwa 11.000 Einsätze durchgeführt.

Hierfür besetzt der DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. folgende Fahrzeuge:

Rettungswache Grevenbroich Parkstraße am Krankenhaus:

- 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) im 24-Stunden-Dienst

Rettungswache Grevenbroich St.-Florian-Straße:

- 1 Rettungswagen (RTW) im 24-Stunden-Dienst
- 1 Rettungswagen (RTW) im 12-Stunden-Dienst
- 1 Krankentransportwagen (KTW) von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 1 KTW, als Spitzenbedarf, von 06:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Rettungswache Frimmersdorf / Neurath:

- 1 Rettungswagen (RTW) im 24-Stunden-Dienst

Dank einer zweckgebundenen Spende konnten wir zwei Rettungswagen des Rhein-Kreises Neuss für den DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. übernehmen. Diese Fahrzeuge stehen für den Rettungsdienst-Spitzenbedarf, PTZ-10-Einsätze, MANV-Lagen sowie den Ortsvereinen für Sanitätsdienste zur Verfügung.

Zunehmend deutete sich jedoch an, dass die Notaufnahme des Krankenhauses Grevenbroich geschlossen wird. Um die daraus resultierenden zusätzlichen Notfalleinsätze bewältigen zu können, werden weitere Fahrzeug- und Personalkapazitäten benötigt.



Lehrrettungswache

Unsere Rettungswache ist eine anerkannte Lehrrettungswache und berechtigt, Personal im Rettungsdienst praktisch auszubilden. Angehenden Rettungshelfern, Rettungssanitätern sowie 13 Notfallsanitäter-Auszubildenden bieten wir vielfältige Möglichkeiten, ihre praktischen Ausbildungsabschnitte zu absolvieren. Dabei unterstützen wir sie aktiv, ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und im Einsatz anzuwenden. Sowohl haupt- als auch ehrenamtlich stehen speziell ausgebildete Lehrrettungsassistenten sowie Praxisanleiter zur Verfügung.

Wenn einmal mehr los ist

Bei erhöhtem Einsatzaufkommen kann das Deutsche Rote Kreuz in Grevenbroich innerhalb kurzer Zeit mit der „Gruppe Wachverstärkung“ bis zu drei zusätzliche Rettungswagen besetzen. Auf diese Weise wird der reguläre Rettungsdienst wirksam unterstützt und entlastet. Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Helfer stellen sich hierfür in ihrer Freizeit zur Verfügung.

Großschadenslagen oder MANV

Bei Großschadenslagen oder einem Massenanfall von Verletzten (MANV) kommt es nicht nur auf schnelle Hilfe, sondern auch auf eine professionelle Organisation und Koordination an. Speziell für solche Einsatzszenarien sieht das MANV-Konzept des Rhein-Kreises Neuss die Funktionen des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst (OrgL) und des Leitenden Notarztes (LNA) vor.

Das Deutsche Rote Kreuz stellt im Rhein-Kreis Neuss drei Organisatorische Leiter Rettungsdienst, die im regelmäßigen Wechsel mit den anderen Hilfsorganisationen ihren Bereitschaftsdienst übernehmen.

Berufsausbildung Notfallsanitäter

Ein wichtiger Aspekt im Rettungsdienst ist die seit dem 1. Januar 2014 geänderte Bezeichnung und Qualifikation der nichtärztlichen Mitarbeitenden. Der bisherige Beruf des Rettungsassistenten wurde durch die neue Berufsbezeichnung Notfallsanitäter ersetzt. Diese Ausbildung wurde reformiert und dauert nun drei statt zwei Jahre.

Auch im Jahr 2024 konnten wir sechs Auszubildende für die dreijährige Vollzeitausbildung zum Notfallsanitäter (NFS) gewinnen.



Familienbildungswerk



Der gesellschaftliche Auftrag der DRK-Familienbildung als anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz in NRW liegt in der Förderung und Stärkung, der Bildung und Beratung von Familien, von Paaren und von Einzelnen.

Dabei berücksichtigen wir gesamtgesellschaftliche Wandlungsprozesse und die unterschiedlichen individuellen Lebensphasen und Lebenslagen der Menschen wie Familienleben mit und ohne Patchwork, mono- oder multikulturell, in Berufstätigkeit, in Elternzeit, in Arbeitslosigkeit, in Ausbildung oder im Studium, allein leben und allein erziehen, Kindheit und Jugend, Erwachsensein und Alter.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Prävention und Begleitung. Familienbildung ist mit ihrem niederschweligen Angebot ein Türöffner für den Kreisverband, bringt Jung und Alt unbeschwert zusammen und trägt im Auftrag der öffentlichen Fürsorge zum Wohlergehen jedes Einzelnen (Familienmitglieds) bei. Die Selbstbestimmung der Familien, gegenseitige Toleranz und eine demokratische Grundhaltung ist die Basis dieser Unterstützungsangebote.



Unsere Angebote (in Präsenz und digital) im Jahr 2024 umfassten die nachfolgenden Themen:

- Eltern-Baby-Kurse (0-1 Jahre)
- Eltern-Kind-Kurse (1-3 Jahre)
- Elternstart NRW – kostenfreie Angebote für Eltern und Babys

- Seminare und Vorträge zu Stärkung der Erziehungskompetenzen
- Lebensgestaltung und Gesundheitsbildung für Familien (Burnout-Prävention, interkulturelle Gesundheitsförderung für Mütter, Bewegungs- und Entspannungsangebote, Krisenkompetenz etc.)
- Angebote für pflegende Angehörige
- Angebote der Selbsthilfe
- Inklusive Angebote
- Angebote im Bereich Nachhaltige Entwicklung und Umweltprojekte
- Begleitung von Ehrenamtlichen in den Kooperationsprojekten „Helfende Hände“ (Nachbarschaftshilfe) und „Reparatur Café“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk 55plus in Jüchen.

Als Mitglied der Steuerungsgruppe im Demenznetz Grevenbroich haben wir Angebote für pflegende Angehörige geplant und durchgeführt. Diese Kooperation ist für die Abteilungen Seniorenberatung, Pflegedienst und Hausnotruf zielführend und bietet unseren Kund*innen / Patient*innen Unterstützungsangebote in herausfordernden Krisensituationen an, die die Begleitung, Betreuung und Pflege eines Angehörigen mit sich bringt.

Das Familienbildungswerk hat kürzlich erfolgreich eine Validierung nach dem EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management) durchlaufen. Diese Auszeichnung ist ein bedeutender Schritt, um die Qualität der angebotenen Dienstleistungen zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.

Ausblick

Die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz wird im Jahr 2025 insbesondere zum Ausbau und der Weiterentwicklung von Kursformaten in förderrelevanten Bereichen genutzt. Damit können neue Zielgruppen in den verschiedenen sozialen Nahräumen erreicht werden.

Kooperationen werden zu den bestehenden Partnern vertieft und neue Netzwerke aufgebaut. Die Leitung ist beauftragt, den Kreisverband als stimmberechtigtes Mitglied im Inklusionsbeirat der Stadt Grevenbroich zu vertreten.

Wir haben einen Antrag auf Förderung von Inklusion und sozialer Teilhabe bei der Aktion Mensch gestellt. Dies ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Förderung zielt darauf ab, Barrieren abzubauen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Koordination Ehrenamt

Unsere Ehrenamtskoordination hat an vielen Stellen in unserem Haus für die Stärkung und Erweiterung des ehrenamtlichen Engagements für den DRK-Kreisverband Grevenbroich mitgewirkt.

Ehrenamt / Ortsvereine

Im Anschluss an die Pandemie, die die ehrenamtliche Arbeit besonders eingeschränkt hat, ist es gelungen, das Miteinander wieder zu stärken und Angebote in Präsenz aufleben zu lassen.

Die Ortsvereine erfreuen sich wieder regelmäßig stattfindender Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und gemeinsamer Übungsdienste. Die Ehrenamtskoordination ist beteiligt an der Initiierung und Gestaltung dieser Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Zuständigen der Ortsvereine.

Auch die Vernetzung mit anderen Gliederungen, wie dem Kreisverband in Köln und Düsseldorf wurde wieder aufgenommen, sodass z.B. größere Sanitätsdienste im Wirkungsbereich des benachbarten Kreisverbandes unterstützt wurden. Als konkrete Beispiele können hier die Einsatzbeteiligung an den Sanitätsdiensten zum Düsseldorfer/Kölner Karneval und zu Fußballspielen im Kölner Rhein-Energie Stadion benannt werden.

Bei der Durchführung von Sanitätsdiensten auf Stadtfesten konnte neben der Sanitätsdienstlichen Hilfe auch Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Die Werbemaßnahmen und die Vorbereitung dieser wurden durch die Ehrenamtskoordination eingeleitet und an die Ortsvereine weitergegeben, um für die Mitwirkung im DRK als Ehrenamtler zu werben, wie auch die weiteren Hilfsangebote unseres Kreisverbandes zu präsentieren.

Für die in Deutschland stattgefundene Fußball-EM 2024 begannen die Vorplanungen zur Absicherung des Bevölkerungsschutzes bereits im Frühjahr 2024. Durch die Beteiligung unserer DRK-Gliederung an dieser Großveranstaltung war es nötig, den Kräfteeinsatz digital zu organisieren, sodass die „DRK hier!“ App zur Erfassung der Stärkemeldung für die Nutzung der Ehrenamtler etabliert wurde.

Die Ehrenamtskoordination leistet bei den aufgeführten Maßnahmen wertvolle vorbereitende und einleitende Arbeit zur Unterstützung der ehrenamtlichen Ortsvereine.

Kleiderladen

Unser Kleiderladen in der Grevenbroicher Innenstadt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Hier bieten wir Second-Hand-Kleidung an, die insbesondere über die Altkleidercontainer vor unserer Kreisgeschäftsstelle als Spende zugeführt wird. Im Sinne der Nachhaltigkeit und der Wiederverwendung sowie der Alternativen gegen „Fast Fashion“ sprechen wir hier auch eine jüngere Zielgruppe an. Menschen mit sozialer Benachteiligung, die auf kostengünstige Angebo-

te angewiesen sind, profitieren zudem von diesem derzeit gelebten und gesellschaftlich positiv wahrnehmbaren Second-Hand-Trend.



Die Ehrenamtskoordination bietet Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter des Kleiderladens bei der Suche und Koordination ehrenamtlicher Kollegen, die im Kleiderladen auf der Verkaufsfläche tätig werden.

Auch zwei örtliche Schulen sind in das Projekt durch soziale Verantwortung der Schülerschaft im Kleiderladen tätig.

Sehr positiv ist hier zu erwähnen, dass durch dieses Schulprojekt auch bereits ehrenamtliche Einsatzbereitschaft nach dem Schulabschluss zu verzeichnen ist.

Pflegedienst

Das Jahr 2024 stand für unseren Pflegedienst im Zeichen von Wachstum, Qualitätssicherung und Mitarbeiterorientierung. Mit großem Engagement haben wir unsere Dienstleistungen weiterentwickelt und unsere Strukturen an die Bedürfnisse unserer Klienten wie auch unseres Teams angepasst.

Entwicklung des Kundenstamms

Durch gezielte Werbemaßnahmen wie Flyer, persönliche Empfehlungen sowie Präsenz in den sozialen Medien konnten wir unseren Kundenstamm nachhaltig erweitern.

Januar 2024: 429 Klienten

Dezember 2024: 484 Klienten

Dies entspricht einem deutlichen Zuwachs, der den Erfolg unserer Marketingstrategie und die Qualität unserer Arbeit bestätigt.

Unsere Leistungen

Im Jahr 2024 haben wir ein breites Spektrum an pflegerischen und unterstützenden Leistungen erbracht:

- Häusliche Pflege (SGB V & SGB XI)
- Betreuungsleistungen (Begleitung, Einkäufe, Alltagshilfen)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflegeberatung, Begutachtungen, Hilfsmittelberatung
- Qualitätssicherungsbesuche gemäß SGB XI bei Pflegegeldbeziehern

Unser Ziel bleibt es, eine individuell abgestimmte und ganzheitliche Versorgung zu gewährleisten.



Team und Organisation

Unser Pflegedienst wird von einem engagierten Team getragen, das im Jahr 2024 aus 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestand. Um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, haben wir:

- ✓ Acht neue Fahrzeuge für den ambulanten Dienst angeschafft, um die Fahrt sicherer zu gestalten.
- ✓ Die geplanten Doppeldienste abgeschafft, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern.

Wir sind stolz darauf, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Motivation und Teamgeist stärkt und gleichzeitig die Qualität der Versorgung unserer Klienten sicherstellt.

Dank und Ausblick

Unser besonderer Dank gilt:

- Unseren Klienten, die uns ihr Vertrauen schenken,
- Unserem Team, das Tag für Tag mit Herzblut und Fachkompetenz arbeitet,
- Allen Kooperationspartnern, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Für das Jahr 2025 möchten wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen: Ausbau unserer Dienstleistungen, kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Stärkung unserer Präsenz in der Region. Wir möchten uns bei unseren Klienten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Ambulante Betreuung

Der DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. ist seit August 2002 in der ambulanten Betreuung in der Seniorenwohnanlage Wilhelmitenstraße 11 in Grevenbroich tätig. Die ambulante Betreuung ermöglicht den in 72 Wohneinheiten lebenden Senioren auch bei einer Zunahme von körperlichen oder geistigen Einschränkungen eine selbstständige Lebensführung. Ein Gegenstand des Betreuungsauftrags ist die Sicherung der Sozialkontakte der im Haus lebenden Senioren. Dies geschieht zum einen in der Umsetzung des Angebots ‚Mittagstisch in Gemeinschaft‘ und zum anderen durch Gemeinschaftsveranstaltungen wie das „Kaffeekränzchen“, Feiern oder Gruppenangebote. Angebote unter hauptamtlicher Leitung 2024:

- „Gedächtnistraining“ – Stunde am Donnerstag, Leitung: Frau Ulrich
- „Qigong“ – Leitung: Anja Peltzer

Unter der Leitung von Anja Peltzer fand in diesem Herbst zum ersten Mal der Kurs „Qigong“ im Haus statt. Ursprünglich waren fünf Einheiten geplant. Aufgrund der positiven Resonanz und auf Bitte der Teilnehmenden hat sich Frau Peltzer bereit erklärt, den Kurs dauerhaft in der Wilhelmitenstraße anzubieten.

Aktion „Frühjahrsputz im Kleiderschrank“: Unter diesem Motto konnten im Februar die Bewohner*innen der Wilhelmitenstraße 11 abgelegte und aussortierte Kleidungsstücke bei Frau Ulrich im Büro abgeben. Auf diese Weise kamen mehrere Umzugskartons mit Winterkleidung zusammen, welche dem Kleiderladen zum Verkauf für den guten Zweck übergeben werden konnten.

Gemeinschaftsveranstaltungen 2024:

Karnevalsfeier: Zwei Hausbewohnerinnen verschwanden während Kaffee und Kuchen und kamen zur Überraschung der übrigen Gäste als „Wildecker Herzbuben“ wieder. Das war eine gute musikalische Überleitung zum Hauptprogramm: ein Akkordeonspieler, welcher ehrenamtlich für 45 Minuten Karnevalslieder zum Mitsingen spielte.



Monatliche Kaffeekränzchen: Herr Skalla nutzte das „Frühlings-Kränzchen“, um sich offiziell den anwesenden Hausbewohner*innen als geschäftsführender Vorstand vorzustellen. Zum „Sommer-Kränzchen“ im Juli haben wir unseren Gästen zur Überraschung keinen Kuchen, sondern Amarena-Eisbecher und dazu rote Beerengrütze serviert.

Mittagsverpflegung im Atrium - „Essen in Gemeinschaft“: (Montag-Freitag) Menüs für das Wochenende können zum selber erwärmen dazu bestellt werden. Mit einem neuen Kooperationspartner können wir besser auf die Wünsche unserer Tischgäste eingehen. Die wöchentlich ausgegebenen Speisepläne sind als Menüvorschläge zu verstehen und können bei persönlichen Vorlieben oder Unverträglichkeiten jederzeit individuell angepasst werden.

Waffelstündchen: Der DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. und die Frauenunion Grevenbroich haben am 29.10.2024 zum Waffelessen eingeladen. Die heißen Waffeln, die von den Damen der Frauenunion Grevenbroich im Atrium frisch gebacken wurden, dufteten durch das ganze Haus. Der Nachmittag war sehr gut besucht!

Weihnachtsfeier: Herr Skalla hat die Weihnachtsfeier mit einer Ansprache an die Gäste eröffnet. Auch in diesem Jahr habe ich eine weihnachtliche Geschichte vorgelesen und Herr Duwe (Mieter im Haus) spielte Weihnachtslieder zum Mitsingen auf der Trompete. Nach dem Kaffee zum warmem Apfelstrudel und Vanillesoße verteilten erstmalig drei „Weihnachtswichtel“ des Jugend-Rot-Kreuz die Tüten mit Lebkuchen, Schokolade und Gebäck zur Bescherung. Diese Überraschung kam bei den Gästen gut an.



Beratungsstelle / Hausnotruf

Zum Jahresende 2024 betreute der Hausnotruf 934 Kundinnen und Kunden. Im Vergleich zum Vorjahr mit 823 Kundinnen und Kunden bedeutet dies eine Steigerung um rund 13,45%. Diese positive Entwicklung zeigt, dass der Hausnotruf weiterhin ein stark nachgefragtes und verlässliches Angebot für Sicherheit und Unterstützung im häuslichen Umfeld bleibt.

Ein bedeutender Fortschritt konnte im Bereich der Digitalisierung erzielt werden. Die Einführung von iPads sowohl bei der Kontaktaufnahme als auch bei der Installation der Hausnotrufsysteme wurde erfolgreich umgesetzt. Dadurch konnten Abläufe effizienter gestaltet, Kommunikationswege verkürzt und die Servicequalität weiter verbessert werden.

Der Einsatz von Freiwilligendienstleistenden ist nach wie vor ein wesentliches Standbein für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Hintergrunddienst des Hausnotrufs. Ihr Engagement trägt maßgeblich zur Stabilität und Flexibilität des Dienstbetriebs bei. Gleichzeitig bleibt abzuwarten, inwieweit sich der allgemeine Fachkräftemangel künftig auch auf die Verfügbarkeit von Freiwilligendienstleistenden auswirken wird.



Insgesamt blickt der Hausnotruf auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück, in dem sowohl Kundenzahl als auch technische und organisatorische Strukturen weiter gestärkt werden konnten.

Breitenausbildung

Im Jahr 2024 verfügte der Bereich Breitenausbildung über 10 ehrenamtliche Ausbilder/innen, 25 Kooperationslehrer/innen für den Schulsanitätsdienst, sowie 3 hauptamtliche Ausbilder. Für den Bereich Jugendarbeit / Schulsanitätsdienst konnte in 2024 wieder eine Steigerung zum Vorjahr erreicht werden.



So konnten durchgeführt werden:

- 10 Lehrgänge im Vorschulbereich mit 182 Teilnehmenden
- 11 Lehrgänge im Grundschulbereich mit 286 Teilnehmenden
- 11 Lehrgänge Erste Hilfe für die Schulsanitäter mit 109 Teilnehmenden
- 4 Lehrgänge persönliche Notfallvorsorge für Schüler mit 114 Teilnehmenden

Zu erwähnen sind auch diverse Veranstaltungen in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Jugendrotkreuz, wie das Familienfest des Rhein-Kreis Neuss oder der Tag der offenen Tür im Rheinland-klinikum Grevenbroich.

Insgesamt wurden in 2024 rund 300 Erste-Hilfe-Lehrgänge mit 3600 Teilnehmenden durchgeführt und somit wurde das hohe Niveau der Vorjahre weiterhin gesteigert. In den Unterkünften der Ortvereine Wevelinghoven, Dormagen, Meerbusch, Kaarst und Korschenbroich konnten regelmäßig öffentliche ortsnahe Erste-Hilfe-Kurse mit einem stetig wachsenden Interesse durchgeführt werden. Unser Dank gilt den Bereitschaftsleitungen der genannten Ortvereine für die Verfügbarkeit der Räumlichkeiten und die harmonische Zusammenarbeit im Sinne des Rot Kreuz Gedankens.



Für das Jahr 2025 ist ein weiterer personeller Ausbau der Abteilung Ausbildung geplant, um den steigenden Anforderungen in der Zukunft gerecht zu werden.

Als Dankeschön der guten Zusammenarbeit aller Auszubildenden des Kreisverbandes Grevenbroich fand auch in 2024 ein gemütlicher Jahresausklang mit leckerem Essen und kleinen Präsenten statt.

DRK soziale Einrichtungen Grevenbroich gGmbH

Kita Heldenkids

Die Vorgruppe bestand 2024 aus 20 Kindern, davon sechs mit hohem Förderbedarf und gültigem Bewilligungsbescheid nach Basisleistung I. Seit dem 01.12.2024 unterstützt eine neue Zusatzkraft das Team.



Durch die hohe Anzahl an Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf ist der interne Arbeitsaufwand gestiegen. Fortbildungen zum Thema Inklusion sind für 2025 geplant. Im konzeptionellen Bereich konnten bereits die Gewalt- und Notfallkonzeption fertiggestellt werden. Für die inklusionspädagogische Konzeption wird derzeit die Vorlage des Landesverbandes genutzt, eine eigene Ausarbeitung steht noch aus. Weitere Konzepte sind in Planung.

Die Planungen für Mobiliar, Küchen und Wickelbereiche der geplanten Kita in der Coens Galerie wurden abgeschlossen. Die Eröffnung ist in 2026 geplant.

Verkehrserziehung und Vorschularbeit wurden 2024 intern umgesetzt.

Kita Meerbusch

Die Gespräche mit der Stadt Meerbusch verlaufen konstruktiv und in guter Zusammenarbeit. Die Vorbereitungen für die neue Kita laufen. Der geplante Start der Einrichtung ist für August 2026 vorgesehen.

Kooperationen

Die IG Kindertagespflege Grevenbroich e. V. ist auf das DRK zugekommen und befürwortet eine zukünftige Kooperation. Ein Austausch erfolgt bereits regelmäßig und konstruktiv. Die Idee eines trägerübergreifenden Netzwerktreffens für Kitaleitungen in Grevenbroich besteht weiterhin, wurde bislang jedoch noch nicht umgesetzt. Hintergrund ist der Wunsch nach Austausch unter freien Trägern, da derzeit lediglich städtische Netzwerktreffen angeboten werden. Eine konkrete Planung steht noch aus.

Das Interesse anderer Organisationen an unserer Arbeit wächst kontinuierlich. Die Bücherei in Elsen wird regelmäßig mit den Kindern der Vorgruppe besucht und bietet wertvolle Impulse für die Sprachförderung. Auch die Zusammenarbeit mit der Familienbildung verläuft positiv und etabliert sich zunehmend als fester Bestandteil unserer Arbeit.

Aktivitäten

Im Jahr 2024 fanden zahlreiche Aktionen mit Kindern und Familien statt. Höhepunkte waren der Ausflug zum Ziegenhof (über die Familienbildung) und die Waldwoche im Herbst, finanziert über einen Fördertopf.



Zudem wurden vielfältige Feste gefeiert, darunter Neujahrsempfang, Karneval, Ramadan, Sommerfest mit Vorschulabschied, interner St. Martins-Umzug, Halloween und Weihnachtsbacken mit den Müttern. So wurde die Kita erneut zu einem Ort der Begegnung, des Miteinanders und gemeinsamer Erlebnisse.



Statistik der gemeldeten aktiven Helfer/-innen der Ortsvereine

Stand: 19.11.2025

OV Dormagen	38 Helfer/innen
OV Grevenbroich	76 Helfer/innen
OV Gustorf-Gindorf	29 Helfer/innen
OV Kaarst	65 Helfer/innen
OV Korschenbroich	40 Helfer/innen
OV Meerbusch	44 Helfer/innen
OV Rommerskirchen	27 Helfer/innen
OV Wevelinghoven	46 Helfer/innen

Ehrungen der langjährigen Mitglieder der DRK Ortsvereine

im DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. 2025

25 Jahre	Miriam Wohlgemut Jannik Möller Yvonne Pollmann Roland Wollenweber
30 Jahre	Hannelore Schmidtmeyer Angelika Steins Nadine Galenziok
35 Jahre	Michael Fischer
40 Jahre	Holger Scharmer
45 Jahre	Käthe Pein
50 Jahre	Karin Scheffler
55 Jahre	Heinz Werres
60 Jahre	Marianne Neunzig
70 Jahre	Rosemarie Neuen

**sollte es Verfälschungen bei den Ehrungen, bzgl. der Zugehörigkeit geben, bitten wir dieses mit dem K-Sachbearbeiter in der Geschäftsstelle zu klären.*